



Hallo Straßenbahnfreund,

Nachdem wir nun also mit Halle den größten Meterspurbetrieb im Osten „erfahren“ haben, werfen wir im Frühjahr 2010 mal den Vergleichsblick auf einem großen Meterspurbetrieb im Westen:

Essen.

Termin ist **Sonnabend der 24. April 2010.**

Die Stadt mitten im Ruhrgebiet zeigt exemplarisch, wie begonnen wurde die Straßenbahn zur U-Bahn umzuwandeln. Einige Strecken wurden dazu als Tunnel neu gebaut, aber auch oberirdische Strecken auf Regelspur umgespurt, mit interessantem Mischbetrieb im Zentrum. Es folgten einige Verkehrsexperimente, von denen dann das „Schrägste“ wohl der spurgeführte O-Bus im Tunnel mit (wegen der Mittel-Bahnsteige) extra Türen links war! Bis auf spurgeführte Busse auf einer ehemaligen Straßenbahntrasse alles Vergangenheit!

Inzwischen hat man sich eines Besseren belehren lassen, neue Meterspur-Niederflurwagen beschafft und will das Netz wieder ausbauen, unter anderem mit einer neuen Strecke quer durchs Zentrum. Jüngst wurde beschlossen, eine Strecke, die für den Umbau auf Normalspur mit Hochbahnsteigen vorgesehen war, nun stattdessen für Niederflur (Rückbau bereits vorhandener Hochbahnsteige, z. Zt. noch Wagen mit Klapptrittstufen) zu adaptieren. Der historische Wagenpark konzentriert sich (noch) auf die Meterspur – die übrigens mit den Nachbarstädten Bochum, Gelsenkirchen (im Osten) und Mülheim (im Westen) verknüpft ist.

Anreisen werden wir mit dem EC 101 Hamburg ab 6.46 Uhr, Essen an 9.57 Uhr.

Vom Hauptbahnhof aus bewegen wir uns mit einigen Ausschlägen langsam westwärts.
Vorgesehen sind folgende typische Fahrzeuge:

- 1753: 8-achser Gelenkwagen (DUEWAG 1962) und als besonderen Leckerbissen:
- 705 (DUEWAG 1959). Hierbei handelt es sich um die so genannte „Schüttelrutsche“, einen 4x Gelenkwagen mit schwebendem Mittelteil, ähnlich dem ehemaligen Hamburger VG, aber natürlich in Meterspur und als Zweirichtungswagen.

Apropos Zweirichtungswagen: Trotz zahlreicher Endschleifen gibt es heute nur noch Zweirichtungswagen in Essen, wir werden die Möglichkeit „Kopfumachen“ mehrfach nutzen.

Gegen Mittag werden wir im Zentrum der Nachbarstadt Mülheim gelandet sein, wo etwas Pause zur freien Verfügung stehen soll, (hier wird noch an der Realisierung eines Überraschungs-Bonbons gearbeitet, ob's klappt?) Ein gemeinsames Mittagessen ist diesmal nicht vorgesehen.

Für den Nachmittag haben wir zu dem weiter fahrenden Wagen 1753 einen neuen Begleiter:

-Triebwagen 888 Aufbau typ (1949 DUEWAG) mit Beiwagen 350 Verbandstyp (1957 DUEWAG).

Wieder in Essen werden vorwiegend noch die Strecken in die südwest- und südöstlichen Stadtteile befahren, am Ende haben wir etwa 90% des Netzes bereist, mehr ist kaum zu schaffen.

Wahrscheinlich wieder viel zu schnell müssen wir die Heimreise antreten.

Um 18.59 Uhr startet IC 2022 in Essen zur Rückfahrt, mit diesem sind wir genau um 22.16 Uhr wieder in Hamburg.

Preise: Der Teilnehmer-Preis ist dieses mal mit 39.-/ 34.-/ 29.- € wieder Standard, wobei sich dieser Preis sehr wahrscheinlich noch reduzieren wird (je nach Menge der frühzeitigen Anmeldungen).

Hinzu kommt die Bahnfahrt von/bis Hamburg, für die sich 55.- € (aber inklusive reservierte Plätze) leider nicht vermeiden lassen. Natürlich kann die Teilnahme auch wieder mit eigener Anreise erfolgen.

Anmelden ab sofort, bis spätestens 20. März 2010. Die Rechnungen werden, wie gehabt, ab etwa Ende Februar verteilt (Achtung, ich bin Mitte Februar im Urlaub und dann einige Tage nicht zu erreichen).

Mit freundlichen Grüßen
Rolf König

Weitere geplante Ziele sind: Sommer-Plus 2010: Hannover/HSM
Herbst 2010 Cottbus, Frühjahr 2011: Frankfurt (Oder) + SRS.